

Pfeiffer und Burnout

Beitrag von „Melosine“ vom 23. Mai 2003 01:23

Flip, das kenne ich: man kommt sich vor wie der letzte Hypochonder. Ohne jetzt wie die Omis im Wartezimmer meine Krankheiten auf den Tisch legen zu wollen, hab ich auch noch wegen der Schilddrüsensache diverse Probleme, die lange als psychosomatisch abgetan wurden. Dazu gibt es auch Foren und wenn man sich dort durchliest, fragt man sich, wo die ganzen unfähigen Ärzte herkommen, die nicht mal ein Blutbild geschickt lesen können - waren doch wahrscheinlich alles Einserkandidaten im Abi. Aber auch wenn der Pfeiffer nicht psychosomatisch ist, wird er doch von Streß mit beeinflußt. War jedenfalls bei mir so. Das schwächt die Abwehrkräfte! Also: sei gut zu dir und gönn dir viele Ruhepausen - soweit es geht. Das, was deine Ärztin gesagt hat, hat meine auch in etwa gesagt. Scheint was dran zu sein. Ich musste erst mal einen Infekt auskurieren, bevor ich behandelt wurde. Also: bleib dran, es kann wirklich besser werden!

[Kaspar](#): schön wieder was von dir zu hören! Schade um die Daumen... Du "klingst" so melancholisch. Alles klar? Schreib mal wieder!

Lg, Melosine
